

Gartenbahn, und die Ersten verdrückten das erste Stück Kuchen vom extra Kuchenverkaufsstand unter dem fähnchenverspannten Baumdach. Derweil organisatorisch noch das einte und andere erledigt wird und sich leicht verwirrte Velofahrer den Weg durch die Villenstrasse bahnen, füllen sich Tisch und Bank und Mägen auch, und auch Trinken hilft. Die Quartierpolizei dreht ihre Runden exakt vom Kaffee über das Mineral zum Côte de boeuf à point vom Grill und will kaum mehr

weiter. Das indische Essen geht dem Ende entgegen, der Tacubakaffee übernimmt und Johnny Cash hat den Folsom Prison Blues. Kaum ist der letzte Gast gegangen, Tisch und Bank sauber palettiert, der Zapfhahn ordentlich entleert, die letzte Zigarette geteilt, die vöriegen PET-Flaschen verteilt, der Getränkewagen abgeschlossen und Mitternacht auch schon wieder vorbei, freuen wir uns bereits aufs nächste Quartierfest. Ganz herzlichen Dank an Alle!

Zwischennutzung

## Kulturbrache Eichwäldli wie weiter?

**Am 28. Oktober 2018 trafen sich ca. 25 Personen, um über die Zukunft der Brache Eichwäldli zu diskutieren und Ideen zusammen zu tragen.**

Text und Bild: Andreas Gervasi

Die Fussball-WM 2018 ist noch in bester Erinnerung. Wegen des Doppeladlers, wegen der peinlichen Niederlage der Schweiz gegen Schweden, Deutschland auch, und aber auch wegen der ca. 5000 Liter Bier, die nebst anderem auf der Brache Eichwäldli an der Eichwaldstrasse während dem Public Viewing ausgeschenkt wurden. Bis zu 700 Besucher pro Abend liessen sich von der wunderbaren und beschaulichen Atmosphäre auf die Brache locken. Sie genossen das schöne Sommerwetter, den Fussball und das Werweissen über den zukünftigen Fussballweltmeister. Dank grossem Idealismus und der Mithilfe von zahlreichen Helfern wurde das Public Viewing ein grosser Erfolg.

Die Brache wurde seit dem Sommer vereinzelte für kleinere Veranstaltungen, sowie auch tagsüber zum Verweilen, Pausieren oder einfach als unkomplizierter Treffpunkt genutzt. Doch längerfristig, wie weiter? Während sich am 28. Oktober zehntausend Läufer am Lucerne Marathon durchs

erste garstige Wetter des Jahres quälten, trafen sich ca. 25 Interessierte im Neubad, um an einem vom Verein Brache Eichwäldli organisierten Workshop über die Zukunft der Brache zu diskutieren. Die Brache soll weiterhin als Treffpunkt vom Quartier im und fürs Quartier genutzt werden. In welcher Form, mit welchem Konzept und mit welchem Inhalt ist noch offen. Bis Ende Jahr wird der Verein Brache Eichwäldli aus den gemeinsam erarbeiteten Ideen und Wünschen ein Betriebs- und Nutzungskonzept entwickeln und so hoffentlich bis Mitte Jahr die Bewilligung für eine dauerhafte Zwischennutzung über die nächsten 5 Jahre erhalten.

Der Verein Eichwäldli ist offen für weitere interessierte Personen, damit die Verantwortung und Arbeit breiter abgestützt werden kann. Wer sich für ein aktives Mitmachen oder passives Unterstützen interessiert, darf sich gerne beim Verein melden. [www.kubra.ch](http://www.kubra.ch)

